

L03397 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 3. 6. 1904

, 3. VI. 04

Lieber, wir könnten, wenn es Ihnen recht ist, an einem der nächsten Nachmittage in unserem Garten sein, oder im Wald spazieren gehen und dann beim Straßer (lieber aber bei uns) nachtmahlen. Schreiben Sie mir nur vorher eine Zeile.

5 herzlichst

Ihr

S.

↗ Versand durch Felix Salten am 3. 6. 1904 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 6. 1904 – 7. 6. 1904?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 250 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift Saltens Adresse vermerkt: »Starkfriedg 12«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »189«

²⁻⁴ *an ... nachtmahlen*] In der Starkfriedgasse 12 befand sich 1904 der Sommersitz von Felix und Ottilie Salten. Am Vormittag des 5.6.1904 kam Schnitzler zu Besuch, dürfte dort aber nur Ottilie Salten angetroffen haben. Am Nachmittag war Schnitzler neuerlich in der unmittelbaren Nähe: Er war mit seiner Frau Olga im Weißen Lamm (auch als Straßer-Wirt bekannt). Wahrscheinlich erfolgte das ohne Salten.

Index der erwähnten Entitäten

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1^K

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 1^K, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1^K

Starkfriedgasse, *Straße*, 1, 1^K

Wien

XVIII., Währing

Zum weißen Lamm, *Gastgewerbegebäude*, 1, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 3. 6. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03397.html> (Stand 14. Februar 2026)